Geschrieben von: Hartmut Binder/ DL
Donnerstag, 14. August 2014 um 15:55



Das Bild zeigt den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Rhein Neckar Nord, Professor Dr. Rüdiger Hauser (links), und den Präsidenten des " Reiter-Verein Mannheim", Peter Hofmann, mit Kindern des RV-Ferienlagers

(Foto: rvma/so).

Mannheim. Immer stärkere Beachtung findet in Deutschland das therapeutische Reiten mit der einhergehenden finanziellen Unterstützung, wie nun in Mannheim, wo die Sparkasse Rhein Neckar Nord die Zusage für eine Spende in Höhe von 10.000 € gab.

„Die Nachfrage nach diesem Projekt für behinderte Kinder nimmt ständig zu“, stellte Peter Hofmann auf dem Gelände des Reiter-Vereins Mannheim zufrieden fest. Umso mehr freute sich der Reiterpräsident, dass sich die Sparkasse Rhein Neckar Nord erneut dafür engagiert. Auch 2014 unterstützt das Kreditinstitut das Heilpädagogische Reiten und Voltigieren mit einer beachtlichen Summe.

Als die Sparkasse Rhein Neckar Nord im Jahr 2009 erstmals von der „Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“ hörte, befand sich dieses Rehabilitationsangebot noch in den Kinderschuhen. Das sollte sich ändern. Dank der kontinuierlichen Spendenbereitschaft des Kreditinstituts konnte der Reiter-Verein Mannheim diese Therapieform Jahr für Jahr erweitern. Groß war deshalb auch jetzt die Freude, als die Sparkasse ihre Zusage für eine Spende von 10.000 Euro erneuerte.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse folgte der Tradition der vorangegangenen Spendenübergaben und war erneut persönlich vor Ort erschienen, um sich vom Fortschritt des Projektes zu überzeugen. „Ich freue mich, auch in diesem Jahr wieder hier zu sein, obwohl ich gleichzeitig sehr traurig bin, dass unser Freund Janek leider nicht mehr unter uns weilt“, erinnerte Hauser an den schwer kranken Jungen, „der in der Vergangenheit immer unseren großen Scheck in Empfang genommen und uns alle durch seinen Lebensmut beeindruckt hat.“ Damit gerade Menschen wie er trotz ihres Handicaps schöne Stunden erleben könnten, sei der Grund für die Spendenbereitschaft seines Hauses.

„Es ist schön, mitverfolgen zu können, wie das Therapeutische Reiten die persönliche und körperliche Entwicklung positiv beeinflusst“, so der Sparkassenchef. Projekte, die Kindern mit schweren Schicksalen nachhaltig zu Gute kämen, fördere man besonders gerne. Wenn das Geld dazu beitrage, dass diese in ihrer persönlichen und körperlichen Entwicklung vorankämen, dann sei das eine wirklich gute Investition. „Und die beste, wenn wir sie dabei auch noch lächeln sehen“, sagte der Vorstandsvorsitzende bei der Übergabe der Spende.

Direkt im Gegenzug dankte Peter Hofmann dem Kreditinstitut für die ununterbrochene Unterstützung: „Durch sozialengagierte Unternehmen wie die Sparkasse Rhein Neckar Nord ist es uns möglich, diese wunderbare Rehabilitationsmaßnahme des therapeutischen Reitens

anzubieten und so zum Genesungsprozess von schwer erkrankten Menschen beizutragen.“ Die langjährige Unterstützung habe einen erheblichen Teil dazu beigetragen, dass das Angebot kontinuierlich ausgebaut und vielen Menschen bei ihrer Genesung geholfen werden konnte, so Hofmann. Und weiter: „Dass unser Angebot den Menschen hilft, ist an der stetig wachsenden Nachfrage und den durchweg positiven Resonanzen zu sehen.“

Die „Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ ist eine Rehabilitationsmaßnahme, bei der es darum geht Motorik, Wahrnehmung, Befindlichkeit, Verhalten und das Lernen zu fördern. Die Nähe zum Pferd unterstützt nicht nur die Konzentrations- und Lernfähigkeit, sondern stärkt auch das Selbstwertgefühl der Kinder. Mit der ganzheitlichen Therapie werden Körper und Psyche gleichermaßen angesprochen. „Die fröhlichen Gesichter der auf den Pferden sitzenden Kinder zeigen, wie wichtig ihnen das therapeutische Reiten ist“, so Hofmann abschließend.